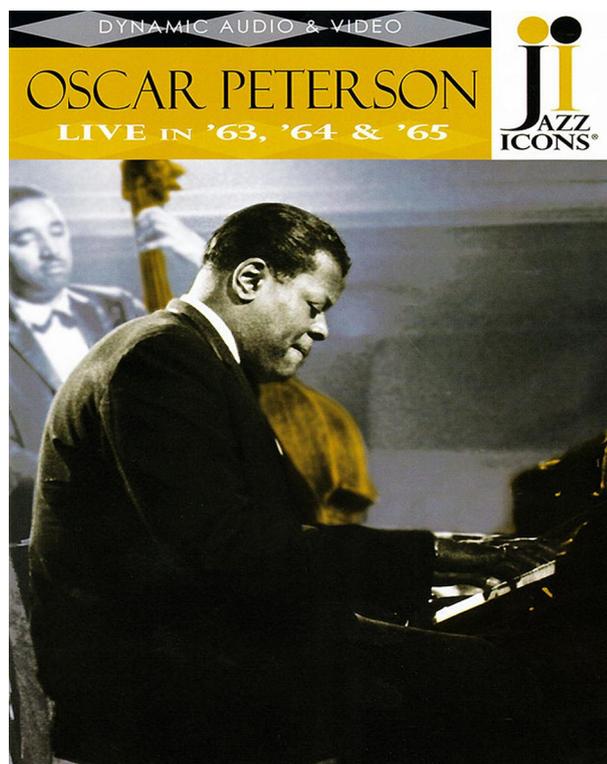


Oscar Peterson - Live in '63, '64 & '65



© Arnold van Kampen

(Übersetzung Helmut Puschmann)

Arnold van Kampen hat uns erlaubt, sein ursprünglich für Amazon in Englisch verfasstes "Review" der Peterson-DVD "Oscar Peterson - Live in '63, '64 & '65" hier noch einmal in Deutsch einzustellen.

Diese Konzert-DVD umfasst Mitschnitte der frühen 60er-Jahre aus Finnland, Schweden und Dänemark mit dem Trio Peterson-Brown-Thigpen.

Auf die Originalarbeit bei Amazon sei aber ausdrücklich hingewiesen.

Hier das "Review" von Arnold van Kampen:

Das Oscar Peterson Trio aus den sechziger Jahren mit Ray Brown und Ed Thigpen war nicht nur Oscars persönlich bestes Trio, nein, es war **das beste Jazz-Trio aller Zeiten** überhaupt. Es zeichnete sich aus durch eine völlige Einbindung und Verflechtung der 3 Musiker, eine totale Hingabe für einander, ein Gruppenverständnis und eine Geschlossenheit, die in der Geschichte des Jazz wohl unübertroffen ist.

Diese DVD fängt Höhepunkte ein aus drei verschiedenen Konzerten des Trios: Das erste Konzert aus 1963 - aufgenommen in einem schwedischen Fernsehstudio vor einem Live-Publikum - ist zwar durchaus nicht schlecht, erscheint uns aber irgendwie doch eher wie eine Routineangelegenheit. Allerdings ist das Stück "Chicago" großartig gelungen. Das letzte Konzert aus 1965 - aufgenommen in einer Konzerthalle in Helsinki - rückt hauptsächlich Clark Terry als Trompeter, aber auch als Sänger in den Mittelpunkt. Der spielt hier nicht nur großartig auf Trompete und Flügelhorn, sondern stellt auch die Halle auf den Kopf mit seinem "Mumbles", heute ein absoluter Klassiker.

Das **Superkonzert** der DVD schlechthin aber ist jenes aus dem "Holbaek Jazz Club" in Dänemark, aufgenommen im Jahre 1964.

Oscar, Ray und Ed wirken hier äußerst inspiriert und spielen besonders lange Versionen, beginnend mit "Soon", gefolgt von einem hart swingenden "On Green Dolphin Street" und einer der besten jemals veröffentlichten Interpretationen von "Bag`s Groove".

Dann kommt ein vielleicht etwas zu kurz geratenes, aber sehr schönes "Tonight".

Aber der **Supertrack** ist ohne Zweifel "C-Jam-Blues"! Wenn Sie bei diesem Swing-Titel still sitzen bleiben können, sollten Sie besser einen Arzt aufsuchen.

Mehr als 9 Minuten lang ist Oscar ein pures Kraftwerk voller Erfindungsreichtum, allein schon seine lange Einleitung ist ein Knüller. Ray zelebriert eines der besten jemals gespielten Bass-Soli und Ed ist scharf wie eine Rasierklinge. So ist die Stimmung bereits perfekt für Oscars Einsatz vorbereitet.

Eine bessere Version des "C-Jam-Blues" werden Sie niemals mehr hören können.

Das ist Oscar auf höchstem Level, unübertroffen, antreibend, die Tempi wechselnd und virtuos-swingend, ein Level, von dem man nur träumen kann. In dieser Form ist er auf Tonträgern überhaupt nur ein einziges weiteres Mal zu hören, und zwar während der großartigen "London House Sessions" (5 CD-Box).

Der "C-Jam-Blues" allein ist es wert, die DVD zu kaufen. Diese Aufnahme wird Sie völlig gefangen nehmen und Sie werden sich nie wieder fragen müssen, welches das beste Jazz-Trio aller Zeiten war. Denn genau das werden Sie jetzt definitiv für immer wissen.

Das nächste Stück ist das wunderschöne "Hymn To Freedom", wenn es auch leider zum Ende hin durch irgendeinen Dummkopf ruiniert wird, der in die Mikros von Ray und Ed trampelt.

Dieses Konzert wurde im Dänischen Fernsehen gesendet unter dem Titel "Swing it Oscar". Nun, genau das hat er 1964 im Holbaek Jazz Club ganz ohne Zweifel getan.

5 Bewertungssterne für die DVD und 500 für "C-Jam-Blues".

PS: Wird sich bitte endlich einmal irgendjemand in Dänemark aufmachen, um uns das gesamte Holbaek-Konzert zu schenken! Bitte!



Durchgeistigt: O. Peterson in Dänemark, 1964 - Foto im Booklet der DVD "Jazz Icons - Oscar Peterson Live in '63, '64 & '65"